

Zerstörung des zweiten Tempels Jerusalem. Durchgang durch den 533m langen Hiskia Tunnel (im Wasser oder trocken). Besuch des Davidson Center zur Besichtigung der archäologischen Stätten. Nachmittags fakultative Fahrt nach Neot Kedumim, einem erholsamen und ruhigen biblischen Park mit Pflanzen, die in der Bibel vorkommen.

9. Tag, Montag, 14. April 2014

Israel Museum und Sederabend

Vormittags besuchen wir die Benediktinerabtei Dormitio auf dem Berg Zion. Im Abendmahlsaal gedenken wir der Feier des letzten Abendmahles und des ersten Pfingstfestes. Im Haus des Kajaphas erinnern wir uns an die Verhaftung Jesu und seine Verleugnung durch Petrus. Ein Schwerpunkt ist heute das Israel Museum mit den Original Qumranfunden und Schrein des Buches.

Am Abend nehmen Sie als Höhepunkt dieser Reise am Sederabend (Pessachfeier) in einer jüdischen Gemeinde in Jerusalem teil. Spät-abendliche Fahrt über die Grenze nach Bethlehem.

10. Tag, Dienstag, 15. April 2014

Bethlehem und die andere Seite des Konfliktes Palästina

Am Morgen ist etwas Zeit, um etwas zu ruhen und anzukommen im Hotel. Ab 09:30 Uhr besuchen wir zum Abschluss unserer Reise ins Heilige Land unter palästinensischer christlicher Führung die christlichen Heiligtümer der Geburtskirche und der Hirtenfelder. Im Caritas Baby Hospital wird uns von den Sorgen, Nöten und Freuden um ihre kleinen Schützlinge und deren Familien berichtet. Besuch des „Weinbergs“. Sie werden heute auch mit dieser Seite der Problematik des Konfliktes Israel/Palästina konfrontiert und sich ein eigenes Bild über die politischen Auseinandersetzungen machen können.

11. Tag, Dienstag, 15. April 2014

Bethlehem - Abu Gosh - Tel Aviv – Zürich

Auf unserem Transfer zum Flughafen Tel Aviv machen wir Halt beim Kloster in Abu Gosh, deren Benediktiner-Gemeinschaft wesentlich zur Völkerverständigung zwischen Juden und Moslems beiträgt. Mit dem Besuch der Ruinen von Emmaus beenden wir unsere Rundreise mit einer Andacht. Rückflug in die Schweiz mit Kursmaschine der ELAL um 16:00h, Ankunft in Zürich um 19:30h. Ende der Reise.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Unterwegs im Land der Bibel

6. – 16. April 2014



Gethsemane

Geistliche und theologische Begleitung durch Frau Dr. Dr. Monika Renz

Autorin des Buches: Der Mystiker aus Nazaret, Kreuzverlag

Wir besuchen das Heilige Land bewusst als Ort, wo Jesus lebte, wirkte und starb, auch als Ort des Alten Testaments, mit dem Jesus aufwuchs und als Ort der Religionen. Bibeltex-te werden vor Ort gehört, manchmal findet eine Feier statt. Car-fahrten bieten oft Gelegenheit für einen religiös-kulturellen Input und anschließende Stille.

REISEPROGRAMM

Reiseleitung in Israel und im Jüdischen: Frau Lea Belz

1. Tag, Sonntag, 6. April 2014

Zürich - Tel Aviv – See Gennesaret

Mittags Abflug mit Kursmaschine der EL AL nach Tel Aviv.

Anschliessend Fahrt durch das obere Galiläa zum See Gennesaret.

2. Tag, Montag, 7. April 2014

Am See Gennesaret

Heute steht eine Bootsfahrt auf dem See Gennesaret auf dem Programm mit einer Andacht. Die Fahrt geht weiter nach Kafarnaum, der Stadt, „wo Jesus wohnte“. Zu sehen ist hier noch eine gut erhaltene Synagoge aus dem 4. Jh. und das Haus des Petrus. In Tabgha, dem Ort der wunderbaren Brotvermehrung, erfreuen wir uns an den einzigartigen Mosaiken aus byzantinischer Zeit. Auf dem Berg der Seligpreisungen, hoch über dem Nordufer des Sees Gennesaret, hielt Jesus die Bergpredigt. Abends Besuch von Tel Dan mit kurzer Wanderung.

3. Tag, Dienstag, 8. April 2014

Durch das Jordantal zum Toten Meer

Unsere Reise geht weiter nach Kana und Nazareth. In Kana besichtigen wir die Hochzeitskirche; in Nazareth sind vor allem die moderne Verkündigungsbasilika und die Synagogenkirche (Kreuzfahrerkerche mit darunterliegender Synagoge) sehenswert. Danach Fahrt durch das Jordantal mit Halt in Qasr el Yahud, der Taufstelle Jesu am Jordan. Einen Einblick in das Leben der Essener erhalten wir in Qumran, dem Fundort der geheimnisvollen Schriftrollen aus dem 2. Jh. v. Chr. Zeit für ein Bad im Toten Meer. Geniessen Sie ein Schönheitsbad im hochprozentigen Salzwasser.

4. Tag, Mittwoch, 9. April 2014

Vom Toten Meer nach Ägypten

Am frühen Morgen erreichen wir den Felsen von Masada zu Fuss und lassen uns nach der Führung mit der Seilbahn bequem zum Frühstück hinunter fahren. Symbolisch für die Geschichte Israels ist der Felsen von grosser Bedeutung. Dieser Ort war Schauplatz des jüdischen Aufstandes gegen Rom im Jahre 73. Es bleibt noch etwas Zeit zum Baden und Ausruhen. Danach setzen wir unsere Reise über die jordanische Grenze fort und erreichen am Abend die weltbekannte Felsenstadt Petra.

5. Tag, Donnerstag, 10. April 2014

Petra – Eilat

Wir widmen uns den ganzen Tag Petra, der ehemaligen Hauptstadt des Nabatäerreiches, die als eine der absolut grössten archäologischen Sehenswürdigkeiten des gesamten Orients gilt. Die in roten Sandstein gehauene Stadt geriet Jahrhunderte lang in Vergessenheit, bis sie vom Schweizer Geologen Johann Burckhardt wiederentdeckt wurde. Die Besichtigung des Talkessels von Petra gehört zu den beeindruckendsten Erlebnissen eines Aufenthaltes im Nahen Osten. Am späteren Nachmittag fahren wir nach Aqaba und erreichen am Abend Eilat

6. Tag, Freitag, 11. April 2014

von Eilat hinauf nach Jerusalem

Am Morgen geniessen Sie die Ruhe, ein Bad im Roten Meer oder besuchen das Ozeaneum. Um 10:30 Uhr Abfahrt durch die Wüste Negev nach Jerusalem. Halt in Sde Boker, Ein Avdat und Nahal Zin. Wir besuchen das Grab von Ben Gurion. Abends Ankunft in Jerusalem. Freiwilliger Abendrundgang zur Klagemauer (Sabbat).

7. Tag, Samstag, 12. April 2014

Die heiligen Stätten in Jerusalem

Dieser Tag steht im Zeichen von Christi. Vom Ölberg aus liegt uns die Stadt Jerusalem zu Füssen. Wir besuchen die Vaterunserkirche, ev. auch das Himmelfahrtsheiligtum. Nach einem herrlichen Panoramablick gehen wir zu Fuss zum Garten von Gethsemane und der Kirche der Nationen. Wir besuchen die Kirche St. Anna und empfinden Jesu letzten Gang auf der Via Dolorosa etwas nach. Die Grabeskirche, der heiligste Ort der Christenheit, das dem gegenüber ruhige Gartengrab, lassen uns nachdenken über das Geheimnis der Auferstehung. Agapefeier in der St. Anna Kirche oder im Gartengrab.

8. Tag, Sonntag, 13. April 2014

Jerusalem Davidstadt

Jerusalem ist die Heilige Stadt der Juden, Christen und Muslime. Am frühen Morgen gehen wir auf den Tempelberg (kann nicht garantiert werden), Tempelplatz mit der Al-Aqsa-Moschee und dem Felsendom, einem architektonischen Meisterwerk. Die in leuchtenden Farben angelegten Mosaik trösten darüber hinweg, dass die beiden Moscheen nur von Muslimen betreten werden dürfen. Nach dem Tempelberg betrachten wir die Klagemauer, das grösste Heiligtum der Juden. Danach bewegen wir uns entlang der biblischen Geschichte von den Kanaanitern über König David, die Römer und Jesus bis zur